
Subject: Tolles Haarteil abzugeben und Update von mir nach Jahren

Posted by [marulu](#) on Mon, 10 Jul 2017 12:13:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

ich möchte gern mein Easipart HD von Jon Renau abgeben, da die Farbe ein Fehlkauf war. Es trägt sich super, lässt sich einfach ins Haar integrieren und man sieht nichts. Ich brauch es aber nun viel heller, da meine Färbung nicht lange hielt und ich nicht nachfärben will. Es ist wie neu, nur zweimal getragen. Wurde vom Friseur schon schön in Form geschnitten. Es hatte ursprünglich 18" und ist jetzt etwas kürzer. Bei Interesse schicke ich sehr gern Fotos. Pay Pal habe ich auch. Die Farbe ist ein mittlerer Braunton: 8/30.

Ansonsten melde ich mich nun nach 3 Jahren wieder hier. In 2015 hatte ich ja zuletzt berichtet. Kurze Zeit später habe ich einen Hormonstatus machen lassen. Dieser zeigte, dass soweit alles im Rahmen ist, freier Androgenindex sogar leicht unter der Norm. Nur DHEA-S war ganz leicht erhöht, aber alle Ärzte waren sich einig, dass dies keine Relevanz haben kann, zumal die anderen Androgene alle niedrig normal waren. Nachdem ich damals mit Vit D begonnen hatte, berichtete ich euch ja, dass mir kaum noch Haare ausfielen. Leider hielt dies nur 4 Monate. Ich beschloss dann erneut einen Spezialisten aufzusuchen. Dieser meinte, meine Kopfhaut zeige Mikroentzündungen und ich hätte eine ganz leichte Form von AGA, die ohne die Entzündungen gar nicht sichtbar wäre. Ich sollte einen hochdosierten Cortisonschaum und Regaine 5% nehmen und nach 3 Monaten wiederkommen. Er sah keinen Hinweis auf vernarbenden Haarausfall oder diffuse AA. Ich hatte ein minimales Shedding, dann ging es zurück auf ca. 20 Haare am Tag. Aber als ich nach 3 Monaten wieder beim Arzt war, war dieser ratlos, da er eine deutliche Änderung erwartet hatte. Er empfahl mir eine Vorstellung zur Kopfhautbiopsie in der Charité. Da Regaine keine Änderung bewirkte, setzte ich es nach 4 Monaten ab. Zudem bestand Kinderwunsch. Ich wurde dann auch sofort schwanger (was ja absolut gegen ein hormonelles Ungleichgewicht spricht). In der Charité war ich dann auch noch und die Professorin dort meinte ebenso, dies sei kein AGA. Nach Geburt meiner Tochter sollte ich einen Termin zur Biopsie machen. Sie vermutete eine immunologische Ursache (was auch immer das heißt, im Inet findet man dazu nur AA und vernarbende Formen, was der andere Arzt ja nicht sah). Bis heute schiebe ich die Biopsie vor mir her. Meine Tochter ist mittlerweile ein Jahr. Ich habe Angst vor dem möglichen Ergebnis.

Ich hatte ab dem 6. SS-Monat nahezu gar keinen Haarausfall mehr (unter 10 Haare pro Tag). Allerdings würde ich nicht behaupten, dass sich mein Haarstatus dadurch merklich verändert hat. Als meine Tochter drei Monate bekam ich den normalen Haarausfall nach Geburt, der hielt nur drei Monate und war auch nicht sehr stark (knapp über 100 pro Tag). Danach ging er zurück auf ca 20 pro Tag und höchstens 80 an Waschtagen (2x die Woche). Ich war super happy. Ich habe die ganze Zeit gestillt und habe erst seit zwei Monaten wieder meine Tage. Das heißt, der Prolaktinspiegel war hoch und demnach, wäre es AGA, hätte es doch in der Zeit schlimmer sein müssen, oder? Jedenfalls seit ich wieder meine Tage habe und nur noch einmal am Tag stille, ist der Haarausfall wieder da und seit einer Woche besonders schlimm. Dazu kommt, dass ich riesige Mengen kurzer Haare verliere. Also nun doch AGA? Das wäre so schlimm, denn das bedeute, meine Tochter könnte es auch kriegen. Bei mir in der Familie hat mein Opa eine Glatze ansonsten alle normale Haare, auch die Männer. Ich bin mal wieder total ratlos und verzweifelt...Der Scheitel sieht schon ähnlich AGA aus, aber hinten schlimmer als vorn und Seitenscheitel schlimmer als Mittelscheitel. Keine Geheimratsecken, Seiten bis über die Ohren stark betroffen (schon vor dem Oberkopf betroffen) und Hinterkopf leicht. Mein letzter

Gang ist jetzt zu einer sehr gut bewerteten TCM-Ärztin..aber ich habe kaum noch Hoffnung.
Freue mich über jeden Austausch!
